

ST.-ANTONIUS-HOSPITAL ESCHWEILER

So viel Gesundheit unter einem Dach

IHR EIGENSTÄNDIGES, KONFESSIONELLES KRANKENHAUS
IM HERZEN VON ESCHWEILER UND DER EUREGIO MAAS-RHEIN



1.600 MITARBEITENDE – IHR TEAM

Das St.-Antonius-Hospital Eschweiler ist ein eigenständiges Krankenhaus für die Menschen in Eschweiler und der Region Euregio Maas-Rhein. Rund 1.600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind hier täglich im Einsatz und versorgen mit Fachwissen, Erfahrung und Fürsorge die ihnen anvertrauten Menschen.

Als Teil eines ausgezeichneten Experten-Netzwerks profitieren die Patientinnen und Patienten von besten Therapiemöglichkeiten unter einem Dach und der engen Kooperation mit vielen spezialisierten Einrichtungen in der Umgebung.

Seit 1977 ist das SAH Akademisches Lehrkrankenhaus der RWTH Aachen und für mehr als 170 Jahre ein verlässlicher Arbeitgeber. Die Mitarbeitenden schätzen die familiäre Atmosphäre und die Möglichkeiten zur persönlichen Weiterentwicklung.

Neben allem technischen Fortschritt, den vergangenen und heutigen Herausforderungen: Menschliche Zuwendung, Fürsorge und Respekt sind für uns essentiell. Wir entwickeln unsere Leistungen innovativ weiter, pflegen aber gleichzeitig unsere sozialen Werte im Alltag.

✓ MODERN UND LEISTUNGSFÄHIG

Optimale Versorgung und Betreuung unserer Patienten

Fortschrittliche Medizintechnik für exzellente Therapiemöglichkeiten

✓ ALLES UNTER EINEM DACH

Breit aufgestelltes Leistungsspektrum
Kurze Wege – schneller Austausch

✓ PLUS AN KOMFORT

Patientenzimmer mit eigenem Bad auf allen Stationen

Moderne Komfortzimmer als Wahlleistung

✓ GEMEINSAM STARK

Verlässlicher Arbeitgeber für familiäres Team

Attraktive Arbeitsplätze mit vielen Entwicklungsmöglichkeiten

14 KLINIKEN UNTER EINEM DACH

Im Notfall bestens aufgestellt

Akut- und Notfallmedizin – Allgemein- und Viszeralchirurgie, Proktologie – Anästhesie und Operative Intensivmedizin – Frauenheilkunde, Gynäkologische Onkologie – Gastroenterologie – Gefäßchirurgie und Endovaskuläre Chirurgie – Hämatologie, Onkologie und Palliativmedizin – Innere Medizin und Internistische Intensivmedizin mit Angiologie, Diabetologie und Endokrinologie, Pneumologie und Chest-Pain-Unit – Interdisziplinäre Intensivmedizin (ICU/IMC) – Kardiologie und Elektrophysiologie – Nephrologie mit Dialyse – Plastische und Ästhetische Chirurgie, Handchirurgie und Wiederherstellungschirurgie – Radiologie und Strahlentherapie – Unfall- und Orthopädische Chirurgie – Urologie und Kinderurologie

15 INTERDISZIPLINÄRE KOMPETENZZENTREN

Hand in Hand in Experten-Netzwerken mit hochspezialisierten Therapiemöglichkeiten

Adipositaszentrum – AltersTraumaZentrum DGU® – Cardiac Arrest Center – EndoProthetik-Zentrum – Euregio-Brust-Zentrum – Euregio-Gefäß-Zentrum – EuregioRehaZentrum mit ambulanter orthopädischer und kardiologischer Reha – Hypertoniezentrum DHL® – Kontinenz- und Beckenbodenzentrum – Onkologisches Zentrum – ProstataKarzinomZentrum – Refluxzentrum – Regionales Traumazentrum im TraumaNetzwerk® EURegio Aachen – Shuntzentrum – Uroonkologisches Zentrum

Sowie weitere Einrichtungen wie beispielsweise ein ambulanter Pflegedienst und ein Medizinisches Versorgungszentrum Orthopädie/Unfallchirurgie und Gynäkologie/Geburtshilfe.

GEMEINSAM STARK FÜR SIE

Wir und alle für den Patienten!





RUNDUMVERSORGUNG UNTER EINEM DACH IST EINMALIG IN DER REGION

Eigentlich sollte es nur ein Routinebesuch bei der Frauenärztin werden. Entsprechend unbekümmert spazierte Petra in die Praxis. Als sie wieder nach draußen trat, hatte sich ihr Leben auf den Kopf gestellt. Bei der Vorsorge-Untersuchung stellte ihre Gynäkologin eine Auffälligkeit im Brustgewebe fest: Verdacht auf Brustkrebs.

So oder ähnlich wie unserer fiktiven Petra ergeht es jeder neunten Frau in Deutschland. Was für jede Einzelne von ihnen jetzt zählt, ist ein starkes, verlässliches Team, das sie auf ihrem weiteren Weg begleitet. Kompetent, erfahren und empathisch.

Für Dr. med. Anastasia Fleuster, Sektionsleiterin des Euregio-Brust-Zentrums (EBZ) Eschweiler, und ihr Team geht es vor allem darum, dass alle wichtigen Prozesse bei der Behandlung von Brustkrebspatientinnen reibungslos ablaufen.

Dabei ist vor allem die Interdisziplinarität, als Teil der Rundumversorgung unter einem Dach, einer der wichtigsten Eckpfeiler des Eschweiler Brustzentrums. Seit 2001 gehört das EBZ auch deshalb zu den ersten Adressen für Brustkrebspatientinnen in der Region. „Das Zentrum vereint die Expertise von drei Kliniken unseres Hauses: der Gynäkologie, Onkologie und Plastischen Chirurgie. Gemeinsam mit den Experten aus Radiologie, Pathologie, Strahlentherapie und dem EuregioRehaZentrum arbeiten wir Hand in Hand zum Wohle unserer Patientinnen“, sagt Dr. med. Anastasia Fleuster.

Neben diesem „Blick fürs Ganze“ gilt es gleichzeitig, immer auf dem neuesten Stand zu bleiben. Dabei hilft ein enger Informationsaustausch mit verschiedenen Arbeitsgemeinschaften und Fachgesellschaften sowie die Teilnahme an Studien.

Brustzentrum Eschweiler erweitert seine Kapazitäten

Die NRW-Krankenhausplanung hat die hohe Qualität und das breite Leistungsspektrum des Euregio-Brust-Zentrums bestätigt. Während einzelne Häuser in der Region ihr Angebot einschränken mussten, hat das EBZ seine Kapazitäten erweitert, um eine Unterversorgung der Brustkrebspatientinnen in der Region in jedem Fall zu vermeiden. In diesem Zusammenhang wurde auch das Eschweiler Leitungsteam durch die Oberärztin Dr. med. Telja Pursche als Stellvertretende Sektionsleiterin verstärkt. Die gebürtige Schleswig-Holsteinerin stand bis zuletzt an der Spitze des Brustzentrums am Krankenhaus Düren.



INTERDISZIPLINÄR

Drei Fachkliniken unter einem Dach: Gynäkologie, Onkologie und Plastische Chirurgie.



UMFASSEND

Ganzheitliche Versorgung, Betreuung und Nachsorge unter Einbeziehung aller notwendigen Spezialisten und nach neuesten Leitlinien.



VERTRAUENSVOLL

Individuelle und empathische Betreuung unserer Patientinnen und Patienten. Sie stehen immer im Mittelpunkt unserer Arbeit.



AUSGEZEICHNET

Als einziges Haus der Region dreifach zertifiziert durch die Deutsche Krebsgesellschaft (DKG), die Zertifizierungsstelle des Landes NRW für anerkannte Brustzentren (ÄKZert) sowie durch den TÜV Süd.



Dr. med. Anastasia Fleuster: Die Patientin steht immer im Mittelpunkt unserer Arbeit

„Jede Patientin eines Brustzentrums möchte darauf vertrauen, dass die Spezialisten der verschiedenen medizinischen Disziplinen eng zusammenarbeiten, immer mit dem Ziel, ihre individuellen Heilungschancen zu verbessern. Wir bieten unseren Patientinnen das komplette Programm aus Früherkennung, Diagnostik, Therapie, pflegerischer und psychosozialer Betreuung, Rehabilitation und Nachsorge an.“

Diese umfassende und empathische Versorgung, die hohe Patientinnenzufriedenheit und die Bestätigung durch drei Zertifizierungsgesellschaften ist ein Alleinstellungsmerkmal, auf das wir stolz sein können.“



Dr. med. Telja Pursche: Hoher Qualitätsanspruch hat mich zum Wechsel von Düren ans Eschweiler Brustzentrum bewegt.

„Ein sowohl durch die Deutsche Krebsgesellschaft als auch durch die Ärztekammer zertifiziertes Zentrum ist einzigartig in der Region. Hinzu kommt das hohe Maß an Interdisziplinarität. Diese enge Zusammenarbeit mit den Kliniken der Frauenheilkunde, der Plastischen Chirurgie und der Onkologie unter einem Dach ermöglicht eine optimale Versorgung unserer Patientinnen.“

Dieser hohe Anspruch zusammen mit der Möglichkeit, das Zentrum weiterzuentwickeln hat mich überzeugt, nach Eschweiler zu wechseln.“



Prof. Dr. med. Alexander D. Bach: Hoher Qualitätsstandard bei mikrochirurgischen Brustrekonstruktionen

Der Chefarzt der Klinik für Plastische und Ästhetische Chirurgie – Handchirurgie – Wiederherstellungschirurgie im St.-Antonius-Hospital ist von der Deutschen Gesellschaft der Plastischen, Rekonstruktiven und Ästhetischen Chirurgen (DGPRÄC) als Brustchirurg mit der Spezialisierung für mikrochirurgische Brustrekonstruktion zertifiziert.

Mit dieser selten vergebenen, personen-gebundenen Auszeichnung bestätigt die Gesellschaft eine qualitätsgesicherte, mikrochirurgische Versorgung im Euregio-Brust-Zentrum.



PD Dr. med. Peter Staib: Krebsbekämpfung ist Teamsache!

„Bei unserer Patientenversorgung sind Diagnostik, Behandlung und Nachsorge echtes Teamwork für insgesamt mehr als 30 hochqualifizierte Netzwerkpartner. Unser Haus bietet eine enorme Bandbreite und ein großes Maß an gebündeltem Spezialisten-Know-how.“

Im Rahmen von internationalen klinischen Studien machen wir unseren Patienten die neuesten Therapiemöglichkeiten zugänglich. Neben der medizinisch-wissenschaftlichen Kompetenz stehen wir aber auch für eine offene Kommunikation mit Patienten und Angehörigen, einen guten und engen Kontakt zu den niedergelassenen Ärzten und eine hohe Qualität, die uns immer wieder durch wertvolle Zertifizierungen bescheinigt wird.“



Klinik Partner



Wir sind für Sie da!

Euregio-Brust-Zentrum – Interdisziplinäres Leitungsteam:

Dr. med. Anastasia Fleuster
Sektionsleitung

Dr. med. Telja Pursche
Stv. Sektionsleitung

Priv.-Doz. Dr. med. Peter Staib
Chefarzt Hämatologie, Onkologie und Palliativmedizin

Prof. Dr. med. Alexander D. Bach
Chefarzt Plastische und Ästhetische Chirurgie

Kontakt:

Tel.: 02403-76-1236

E-Mail: ebz@sah-eschweiler.de



www.euregio-brust-zentrum.de



KOLLEGE ROBOTER SORGT FÜR SCHNELLE GENESUNG

Für das Operationsteam um Chefarzt Dr. med. Gero Diefenbach ist es längst ein gewohntes Bild. Ein Patient liegt in der Mitte des OP-Saals, der Urologe sitzt drei Meter von ihm entfernt. Ganz entspannt bedient er eine Konsole und dirigiert mit feinen, fließenden Bewegungen ein roboterartiges Gerät mit vier extrem beweglichen Armen. Das Gerät trägt den Namen eines großen Künstlers, Da Vinci®, und irgendwie ist es auch eine künstlerische Darbietung, diese Verschmelzung von Mensch und Maschine.

Theoretisch könnte der Arzt auch in New York, Rio oder Tokio sein, denn dafür wurde diese Technik einmal entworfen. In den 1980er Jahren suchte das US-Militär nach Möglichkeiten, ihre Soldaten in Krisengebieten ferngesteuert zu operieren. Zwar erreichte das System im militärischen Bereich nie die Anwendungsreife, aber in der zivilen, medizinischen Welt wurde es zu einer Erfolgsgeschichte, die die Chirurgie revolutionieren würde.

Vorteile

Was eindeutig an den großen Vorteilen des Systems liegt. Der Da Vinci® OP-Roboter bietet eine außergewöhnliche Präzision, die bei minimalinvasiven Eingriffen, z.B. an Niere oder Prostata, bei denen jeder Millimeter entscheidend ist, ihren Nutzen bringt. Dank hochmoderner Kamera und optimierter Lichttechnik erhält der Chirurg ein naturgetreues und zehnfach vergrößertes 3D-Bild des Operationsfeldes. Feinste Strukturen wie Nerven und Gefäße werden für ihn in hochauflösender Bildqualität sichtbar.

Zudem können die Roboterarme Bewegungen mit einer Genauigkeit ausführen, die selbst für einen erfahrenen Chirurgen schwierig zu erreichen ist. Der Roboter hilft dabei, Zittern oder unbewusste Handbewegungen des Operateurs zu unterdrücken und macht die Eingriffe präziser, sicherer und – auch durch die sitzende Position – quasi ermüdungsfrei.

Von all dem profitieren natürlich vor allem die Patientinnen und Patienten. Durch die standardisierten Prozesse und eine hohe Präzision werden Komplikationen minimiert. Wichtige Strukturen ihres Körpers werden geschont, Nervenfunktionen für Kontinenz und Potenz erhalten. Bedeutet: mehr Lebensqualität. Zudem ist die roboterassistierte Operation für den Betroffenen weit weniger belastend. Die kleineren Schnitte verringern die Narbenbildung und reduzieren die postoperativen Schmerzen. Das Ergebnis ist eine kürzere Heilungszeit und die schnelle Rückkehr in die eigene Lebensnormalität.

Bessere Ergebnisse in der Darmkrebschirurgie

Seit der Einführung des Roboters wurde und wird sein Einsatzgebiet sukzessive erweitert. Längst haben sich roboterassistierte Operationen auch in der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie etabliert. Chefarzt Dr. Mario Dellanna und sein Team setzen den Da Vinci® immer dann ein, wenn es für die Patienten einen tatsächlichen Vorteil bringt. Dies ist insbesondere bei der Darmkrebschirurgie der Fall. Hier werden mit den spezifischen Vorteilen dieser Technik bestmögliche Heilungsergebnisse erzielt.

Robotik im Adipositaszentrum

Auch in der Adipositaschirurgie kommt der OP-Roboter zum Einsatz. Hier können sich minimalinvasive Eingriffe aufgrund des hohen Gewichts der Patientinnen und Patienten als schwierig erweisen. Der Da Vinci® vereinfacht das Handling enorm und führt zu exzellenten Ergebnissen.

Robotik: Ohne ein starkes Team geht es nicht

Trotz aller Technik gilt: Die Handlungshoheit bei roboterassistierten Operationen behält nach wie vor der Mensch. Und dabei sprechen wir nicht von Einzelleistungen. Jeder Eingriff mit dem Da Vinci® erfolgt durch ein aufeinander eingespieltes und speziell geschultes Team bestehend aus Operateur, Assistent, instrumentierenden Pflegefachkräften, Anästhesisten und Narkosepflegekräften. Jeder einzelne von ihnen wurde an dem neuen System umfangreich geschult, um mit dem Roboter reibungslos Hand in Hand arbeiten zu können. Somit ist das erfahrene SAH-Team ein wichtiger Faktor für die Behandlungsqualität und die Sicherheit für unsere Patientinnen und Patienten.



Chirurgie auf höchstem Niveau mit dem Da Vinci®

- 
HOCHPRÄZISE
 Der Da Vinci® OP-Roboter bietet eine außergewöhnliche Präzision. Ein entscheidender Vorteil, insbesondere bei minimalinvasiven Eingriffen.
- 
BESONDERS SICHER
 Kleine Narben bedeuten einen geringeren Blutverlust und ein kleineres Risiko für Wundheilungsstörungen. Es entstehen weniger Komplikationen, Infektionen und Schmerzen.
- 
NERVENSCHONEND UND ORGANERHALTEND
 Durch die hohe Präzision werden wichtige Strukturen des Körpers geschont. Nervenfunktionen, etwa für Kontinenz oder Potenz, bleiben erhalten.
- 
SCHNELLERE MOBILISIERUNG
 Kleine Schnitte verringern die Narbenbildung und reduzieren postoperative Schmerzen. Das Ergebnis ist eine kürzere Heilungszeit, ein kürzerer stationärer Aufenthalt und die schnelle Rückkehr ins gewohnte Leben.

Wir sind für Sie da!



Klinik für Allgemein-, Viszeral-, Minimalinvasive Chirurgie, Proktologie
Adipositaszentrum
Kontinenz- und Beckenbodenzentrum

Chefarzt Dr. med. Mario Dellanna

Kontakt:

Tel.: 02403-76-1208
E-Mail: ach@sah-eschweiler.de



www.sah-eschweiler.de/allgemeinchirurgie



Klinik für Urologie und Kinderurologie
ProstataKarzinomZentrum
Uroonkologisches Zentrum
Kontinenz- und Beckenbodenzentrum

Chefarzt Dr. med. Gero Diefenbach

Kontakt:

Tel.: 02403-76-1261
E-Mail: uro@sah-eschweiler.de



www.sah-eschweiler.de/urologie



GELENKERSATZ IST VERTRAUENSSACHE

TEAM SAH SETZT AUF SCHNELLE MOBILISIERUNG

WIR BRINGEN SIE SICHER WIEDER AUF DIE BEINE

Manchmal passiert es schnell, durch einen Sportunfall zum Beispiel, manchmal, wie bei einer Arthrose, auch schleichend langsam: Schmerzhafte Gelenke machen eine aktive Teilnahme am Leben so gut wie unmöglich. Physiotherapie, Schmerzmittel und die ein oder andere Spritze können kurzzeitig helfen, doch irgendwann sind die konservativen Behandlungsmethoden ausgeschöpft. Und nun? Kann eine Gelenkprothese die Lösung sein?

Ja, aber – sagen die Experten aus dem EndoProthetikZentrum (EPZ) Eschweiler. Ja: Eine Knie- oder Hüftprothese ist in vielen Fällen eine sehr gute Möglichkeit, die eigene Beweglichkeit und damit verlorene Lebensqualität zurückzuerhalten. Aber: Wie so oft im Leben, kommt es auch im Bereich der Endoprothetik auf die Qualität der Gelenkersatzoperation sowie die nachfolgende Betreuung an.

„Um ein hohes Niveau bei der endoprothetischen Versorgung langfristig zu sichern und immer weiter zu verbessern, ist ein großes Maß an Spezialisierung, Kompetenz und Erfahrung erforderlich“, sagt Dr. med. Ture Wahner, Chefarzt der Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädische Chirurgie am St.-Antonius-Hospital und Leiter des wiederholt zertifizierten EndoProthetikZentrums Eschweiler. Seit mehr als dreißig Jahren werden hier Gelenkersatz-Operationen auf höchstem Niveau durchgeführt. „Unser oberstes Ziel war und ist es, die Patientinnen und Patienten aus einer Hand rundum zu versorgen und sie möglichst schnell wieder mobil zu machen.“

Das beginnt mit den fortschrittlichen minimalinvasiven und muskelschonenden Operationstechniken, die darauf ausgelegt sind, die postoperative Erholungszeit zu verkürzen und den Genesungsverlauf zu beschleunigen. Mindestens ebenso wichtig: Die Nachbetreuung. „Damit unsere Patienten ihre Eigenständigkeit möglichst schnell wiedererlangen, beginnt die Mobilisation durch unsere Physiotherapeuten unseres RehaZentrums direkt im Anschluss an die OP – auch am Wochenende.“

Eine Rundumversorgung aus einer Hand, die auch dann greift, wenn es doch einmal zu Komplikationen kommt. „In spezialisierten Zentren wie unserem EPZ treten mögliche Risiken nur in maximal ein Prozent der Fälle auf“, sagt Dr. Ture Wahner. „Auch in diesen Fällen hilft die enge interdisziplinäre Verzahnung mit allen erforderlichen Disziplinen unter unserem SAH-Dach. Diese lückenlose Betreuung ist das A und O für optimale Behandlungsergebnisse.“

HERZLICH WILLKOMMEN ZUR INFOVERANSTALTUNG

Fit und mobil bleiben – Moderner Gelenkersatz von Knie und Hüfte

EXPERTENRUNDE

**Therapiemöglichkeiten der Arthrose
Wann ist eine Operation erforderlich?**
Oberarzt Dr. med. Tobias Schwirtz

**Leben mit dem Gelenkersatz
Was muss ich beachten?**
Oberarzt Doctor-medic Laurentiu Voicu

**Minimalinvasive Zugänge,
schnelle Genesung**
Chefarzt Dr. med. Ture Wahner

**DIENSTAG,
25. MÄRZ 2025
17.00 - 18.30 Uhr
im St.-Antonius-Hospital, Kapelle**

www.sah-eschweiler.de/veranstaltungen
Ohne Anmeldung – Teilnahme und Parkmöglichkeiten
kostenfrei.



Fotoquellen: Foto Strauch, SAH/Convent, ©AobbeStock, Djomas, alife1a2011

Gelenkersatz für neue Lebensqualität

✓ SICHERHEIT DURCH ERFAHRUNG

Seit mehr als 30 Jahren steht das EndoProthetik-Zentrum (EPZ) Eschweiler für zertifizierte Sicherheit und Rundumversorgung aus einer Hand.

✓ SCHONEND OPERIERT, SCHNELL MOBILISIERT

Die minimalinvasiven, muskelschonenden Eingriffe sorgen für einen schnellen Heilungsprozess. Unsere Physiotherapeutinnen und -therapeuten sind auch an den Wochenenden für Sie da und bringen Sie schnell wieder auf die Beine.

✓ PATIENTENSCHUTZ FÜR ALLE FÄLLE

Bei seltenen Komplikationen greifen die intensivmedizinischen Strukturen direkt vor Ort.

✓ ÜBERDURCHSCHNITT- LICHE RESULTATE

Die Teilnahme am Endoprothesenregister Deutschland bescheinigt dem EPZ eine überdurchschnittliche Qualität in der Erst- und Folgeversorgung.

Wir sind für Sie da!

Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädische Chirurgie
EndoProthetikZentrum Eschweiler
AltersTraumaZentrum DGU®
Regionales Traumazentrum im TraumaNetzwerk®
EURegio Aachen



Chefarzteam
Dr. med. Oliver Heiber, Dr. med. Ture Wahner

Kontakt:
Tel.: 02403-76-1207
E-Mail: epz@sah-eschweiler.de



www.gelenkersatz-eschweiler.de

